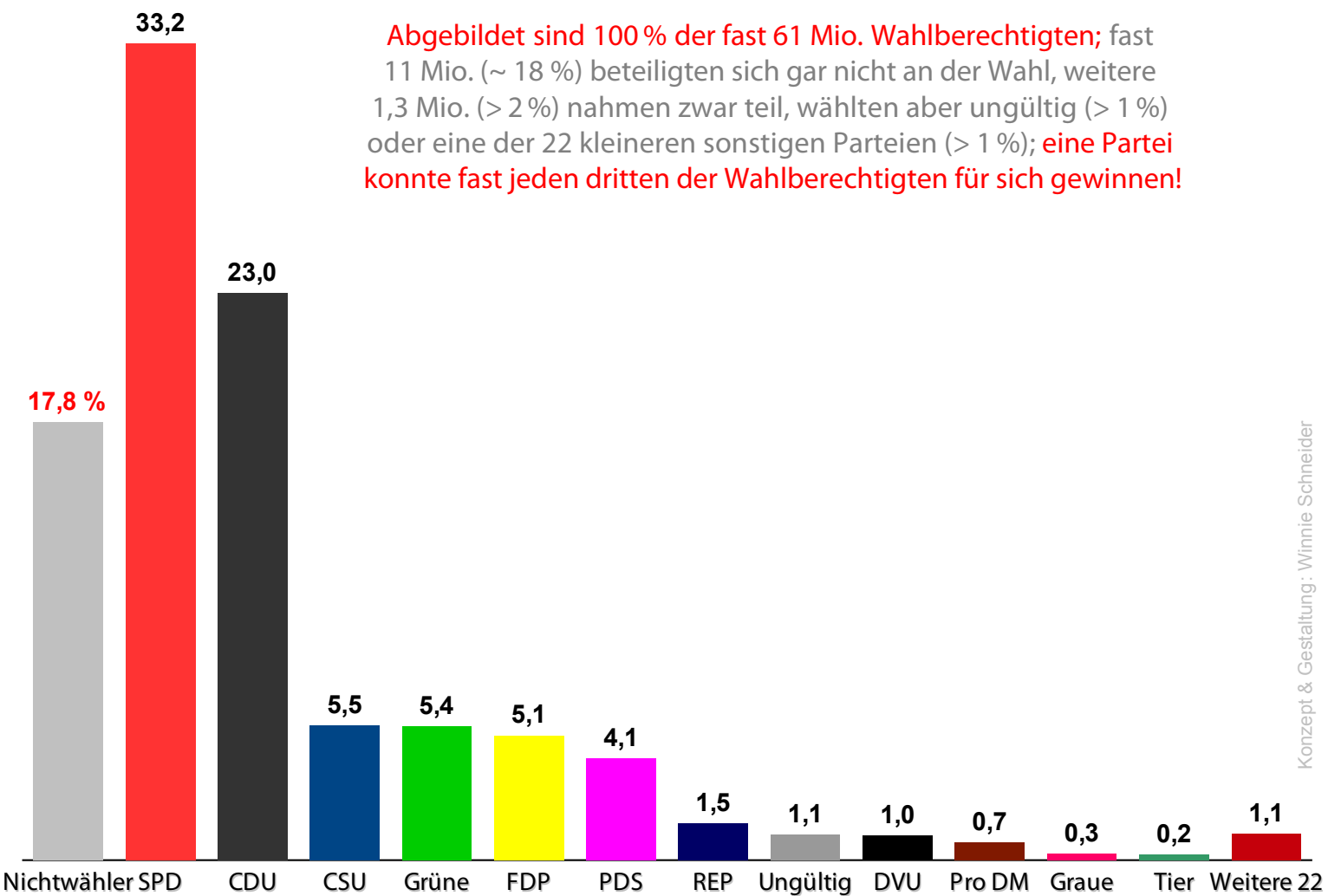


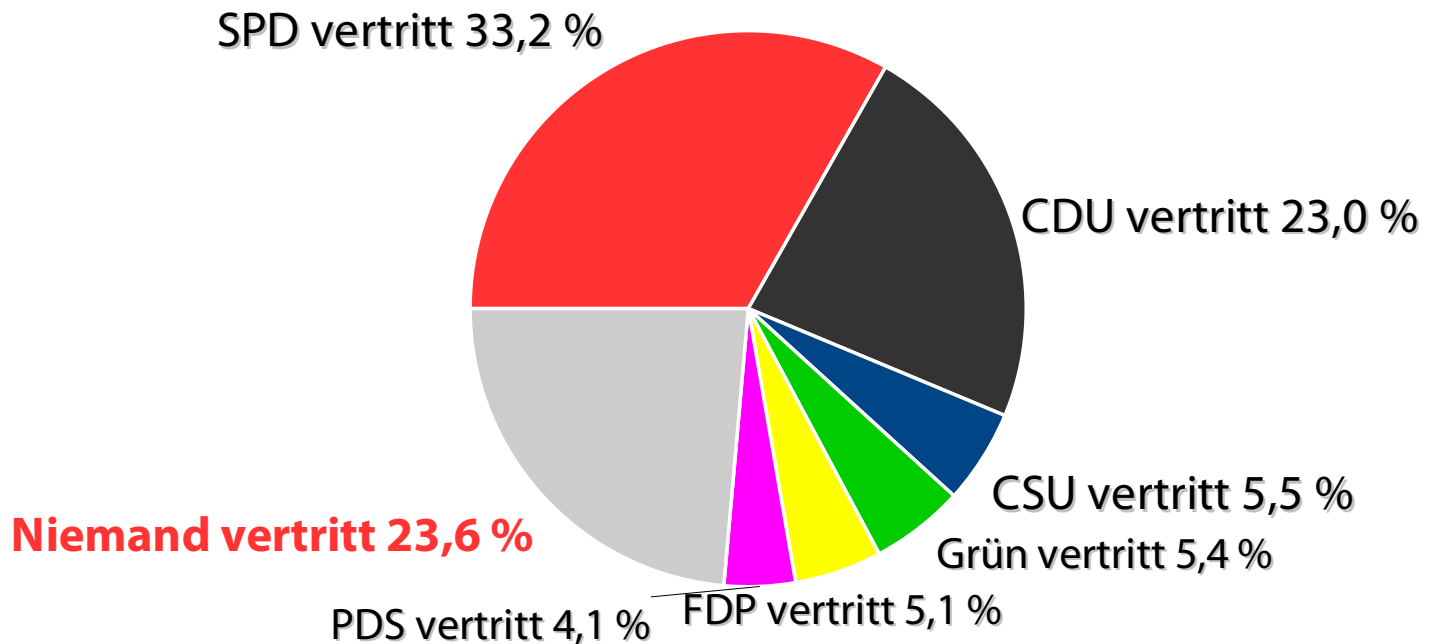
Ehrliches Wahlergebnis zum Deutschen Bundestag 1998

Das „ehrliche“ Wahlergebnis: Der Anteil Zweitstimmen an allen Wahlberechtigten bei der Bundestagswahl am 27. September 1998 auf Grundlage des festgestellten Ergebnisses vom 14. Oktober 1998



Ehrlicher Deutscher Bundestag 1998

Das „ehrliche“ Parlament: Anteile der zur Bundestagswahl am 27. September 1998 Wahlberechtigten, die nach endgültigem Ergebnis vom 14. Oktober durch Abgeordnete vertreten sind



SPD und Grüne vertreten als **Regierung weniger als 40%** der Wahlberechtigten, besetzen aber **mehr als 50 % der Sitze im Parlament**; die Opposition vertritt auch fast 40 % der Wahlberechtigten, doch sind beinahe 24 % Wahlberechtigte nicht durch Abgeordnete vertreten; das sind ggü. >46 Mio. Vertretenen **über 14 Mio. nicht Vertretene!**

Bundeswahlleiter

Merkmal	Bundestagswahl am 27.09.1998				Grafikdaten		Ergänzend	
	Erststimmen		Zweitstimmen		Anteil der Stimmen an den Wahlberechtigten		Bundestag 1998 Kandidaten in %	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %				
Wahlberechtigte	60.762.751	X	60.762.751	X	100,00 %			
Abgegebene Stimmen	49.947.087	82,2 %	49.947.087	82,2 %	82,20 %			
Gültige Stimmen	49.166.580	98,4 %	49.308.512	98,7 %	81,15 %			
Vertretene Wähler			46.408.690		Vertretene Wähler	76,38 %	669	100,0 %
Nicht vertreten			14.333.009		Nicht vertreten	23,59 %	—	—
Nichtwähler			10.815.664		Nichtwähler	17,80 %	—	—
SPD	21.535.893	43,8 %	20.181.269	40,9 %	SPD	33,21 %	298	44,54 %
CDU	15.854.215	32,2 %	14.004.908	28,4 %	CDU	23,05 %	198	29,60 %
CSU	3.602.472	7,3 %	3.324.480	6,7 %	CSU	5,47 %	47	7,03 %
GRÜNE	2.448.162	5,0 %	3.301.624	6,7 %	Grüne	5,43 %	47	7,03 %
F.D.P.	1.486.433	3,0 %	3.080.955	6,2 %	FDP	5,07 %	43	6,43 %
PDS	2.416.781	4,9 %	2.515.454	5,1 %	PDS	4,14 %	36	5,38 %
REP	1.115.664	2,3 %	906.383	1,8 %	REP	1,49 %		
Ungültige Stimmen	780.507	1,6 %	638.575	1,3 %	Ungültig	1,05 %		
DVU	—	—	601.192	1,2 %	DVU	0,99 %		
Pro DM	—	—	430.099	0,9 %	Pro DM	0,71 %		
GRAUE	141.763	0,3 %	152.557	0,3 %	Graue	0,25 %		
Die Tierschutzpartei	1.734	0,0 %	133.832	0,3 %	Tier	0,22 %		
Weitere 22 Listen	448.098	0,9 %	654.707	1,4 %	Weitere 22	1,08 %		
PBC	45.043	0,1 %	126.571	0,3 %		0,21 %		
DIE FRAUEN	134.795	0,3 %	121.196	0,2 %		0,20 %		
BP	145.308	0,3 %	98.257	0,2 %		0,16 %		
FAMILIE	46.379	0,1 %	71.941	0,1 %		0,12 %		
CM	1.676	0,0 %	35.242	0,1 %		0,06 %		
BüSo	35.132	0,1 %	30.619	0,1 %		0,05 %		
HP	3.966	0,0 %	30.094	0,1 %		0,05 %		
Die Violetten	3.206	0,0 %	28.566	0,1 %		0,05 %		
AUFBRUCH	1.772	0,0 %	28.107	0,1 %		0,16 %		
ZENTRUM	8.134	0,0 %	24.825	0,1 %		0,04 %		
KPD	9.023	0,0 %	23.619	0,0 %		0,04 %		
PRG	10.260	0,0 %	9.662	0,0 %		0,05 %		
Schill	—	—	6.827	0,0 %		0,01 %		
NPD	1.458	0,0 %	6.759	0,0 %		0,05 %		
NATURGESETZ	—	—	6.226	0,0 %		0,01 %		
FORUM	1.946	0,0 %	6.196	0,0 %		0,01 %		
ödp	10.449	0,0 %	5.556	0,0 %		0,01 %		
PBC	7.208	0,0 %	4.731	0,0 %		0,01 %		
AB 2000	6.296	0,0 %	4.543	0,0 %		0,01 %		
Nichtwähler	4.097	0,0 %	3.355	0,0 %		0,01 %		
PASS	1.172	0,0 %	2.432	0,0 %		0,00 %		
PSG	532	0,0 %	435	0,0 %		0,00 %		

Basis: Bundeswahlleiter
[Endgültiges Ergebnis](#)
Daten bei Auswertung:
[Archiviertes Ergebnis](#)

■ Problem mangelhafter Repräsentation

Unser Wahlsystem führt zu mangelhaftem Abbild des demokratischen Souveräns in seiner Vertretung, die weder Wähler von Parteien unterhalb der Sperrklausel noch sogenannte „Nichtwähler“ repräsentiert; es wertet zudem keine geringe Stimmenzahl „ungültig“. Die Legitimation der Parlamente scheint umso kleiner, je mehr unvertretene Wahlberechtigte eine Wahl hinterlässt.

■ Tageszeitung „Die Welt“ gab die Idee

[Das „ehrliche“ Wahlergebnis \(...\) in NRW](#) titelte „Die Welt“ im Mai 2022, präsentierte unter Einbezug der Nichtwähler eine fiktive Ergebnisgrafik der Landtagswahl und war der Anlass zur [Konzeptverbesserung](#).

Spätere Recherche fand eine ganze Serie, die unter einheitlichem Titel zu jeder Wahl Nichtwähler hervorhob als „größten Anteil, im Landtag wären sie die größte Fraktion“: [Sehen Sie hier das ehrliche Wahlergebnis](#) in Mecklenburg-Vorpommern. Schon zwei Wochen später nutzte im September 2016 [Das „ehrliche Wahlergebnis“ von Berlin](#) die Anführungszeichen auch im Titel. Ein Jahr später erstmals bundesweit: [Das „ehrliche“ Wahlergebnis der Bundestagswahl](#).

Außer der Bremer Bürgerschaft begleitete man fünf Landtagswahlen samt der für die Hamburger Bürgerschaft im Februar 2020 sowie die Europawahl 2019. Mit „Corona“ riss die Serie für sieben Landtage sowie den Bundestag 2021 bis 2022.

■ Auch ungültige Stimmen berücksichtigt

Die „Welt“ weist kurz nach der Wahl keine ungültigen Stimmen aus, weil ihre Basis, die Hochrechnungen, solche nicht kennen. Doch viele Wahlberechtigte entscheiden sich ebenso bewusst für ungültig wie für Nichtwahl. Daher weisen die Grafiken hier, auf Basis der Ergebnisse, anders als in der „Welt“ auch die ungültigen Stimmen aus.

■ Sortierung und Skalierung der Grafik

Wesentliches Merkmal und medial üblich ist die Sortierung wie in der „Welt“ gemäß der dargestellten Größe anstatt in Reihenfolge der Wahlzulassung, also auf Stimmzetteln und in Tabellen der Wahlbehörde.

Das einführende Balkendiagramm ist zur Gestaltung und besseren Lesbarkeit der Beschriftung auf 14 Balken begrenzt sowie einheitlich auf maximal 50 Prozent skaliert.

■ Farbgebung der Grafiken

Grundlage sind, soweit möglich und auch vorhanden, die durch die Parteien selbst herausgegebenen Gestaltungsrichtlinien sowie der medial etablierte Usus, z. B. Pink für  Die Linke, deren Rot dem der  SPD und anderer Parteien sehr ähnelt, und ein Dunkelblau für die  CSU, da ihr Blau dem der  AfD ähnelt. Auch bei mehr als einer Parteifarbe gilt der Usus, zum Beispiel Schwarz für die  CDU.

Hellgrau kennzeichnet die  Nichtwähler und Mittelgrau die  ungültigen Stimmen. Wahlbehörden und Medien halten sich weniger streng an Parteifarben.

Die „Weiteren“ tragen eine Farbe, die in der Gruppe als Parteifarbe vorkommt, aber kein zweites Mal in der Grafik. 1998 erhalten sie das  Dunkelrot der stärksten kleinen Partei NPD, der Nationaldemokraten.

■ Gestaltung der Tabellen

Daten des Bundeswahlleiters sind nicht farbig unterlegt und eingerahmt dargestellt sowie die Quellen dazu verlinkt.

Die abgeleiteten **Grafikdaten sind fett und rechts vom Rahmen hellgrau unterlegt**, wichtige (und ggf. negative) zusätzlich **rot**.  dunkler grau: zur Stichwahl Ergänztes. Außerdem grau unterlegt: ergänzte Zeilen für fehlende Summen und ggf. auch Salden. Rot markiert die 5-Prozent-Hürde.

■ Das „Ehrliche“ beim Bundeswahlleiter

Der Bundeswahlleiter weist wenig beachtet und bemerkenswert synchron mit der „Welt“ schon seit 2017 die [„Ausschöpfungsquoten der Parteien von den Wahlberechtigten“](#) als „Tabelle zur vertieften Analyse“ aus. Diese entsprechen dem „Ehrlichen“ Ergebnis, das die „Welt“ ab 2016 hervorhob. Die Behörde verzichtet jedoch auf Grafiken ebenso wie auf den Bezug zum Parlament.

■ Effekte der „Ehrlichkeit“

Die Bezugnahme auf die Gesamtheit aller Wahlberechtigten hat prinzipiell erheblich kleinere Anteile an diesen zur Folge, als Anteile an den gültigen Stimmen wirksam werden, die bisher allein ein Wahlergebnis bestimmen. – Wie wäre es, mit der Zahl gültiger Stimmen zunächst vor allem die Größe eines Parlamentes festzulegen?

■ Anmerkung

Der Urheber konzentriert sich mit seiner Webpräsenz [ehrliches-wahlergebnis.de](#) vor allem auf überregionale Wahlen für EU-, Bundes- und Landesparlamente.